



# KreisJournal

des Landkreises Altenburger Land

28. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 4

23. März 2024

## Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler bei Festveranstaltung geehrt



Landrat Uwe Melzer und Sportbeauftragte Susan Trebus (links im Bild) ehren gemeinsam mit Dr. Hendrik Baum (r.) und Ulf Schnerrer (3. v. r.) vom Kreissportbund Altenburger Land sowie mit dem ehrenamtlichen Beigeordneten Carsten Helbig (2. v. r.) die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler.

**Altenburg.** Der Abend des 7. März stand im Landratsamt wieder einmal im Zeichen des Sports. Landrat Uwe Melzer hatte 18 Athletinnen und Athleten aus dem Altenburger Land, die im Sportjahr 2023 besonders erfolgreich waren, zu einer Festveranstaltung eingeladen.

Die diesjährige Sportlerehrung war die nunmehr 31. und fand erstmals unter Anwendung neuer Modalitäten statt. Im vergangenen Jahr beschloss der Kreistag eine Änderung der Sportförderrichtlinie, in der auch das Thema Ehrungen geregelt ist. Demnach erhalten ab diesem Jahr all jene Sportler eine Einladung zur Sportlerehrung, die Mitteldeutsche und Ostdeutsche Meister wurden und die bei Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften Gold, Silber oder Bronze erkämpften.

Unter diesen neuen Voraussetzungen meldeten die Sportvereine 18 Athleten. Erfolgreich waren sie in Karate, im



Weltmeisterin Vanessa Geithel vom Kegelsportclub Turbine Schmölln.

Foto: DKBC

Radball, Schießen, Fechten, Kegeln und in der Leichtathletik. Für eine herausragende Leistung sorgte die 18-jährige Vanessa Geithel vom Kegelsportclub Turbine Schmölln. Sie wurde bei den Kegelweltmeisterschaften 2023 in Kroatien Weltmeisterin mit der Mannschaft im Tandem-Mix,

außerdem Vizeweltmeisterin im Tandem und Bronzemedailengewinnerin in der Einzelkonkurrenz. Hinzu kamen zwei Deutsche Meistertitel – im Einzel und in der Mannschaft. Seine herzlichen Glückwünsche richtete Landrat Uwe Melzer nicht nur an die erfolgreichen Sportler, sondern

auch an die Trainer, Betreuer und Helfer in den Vereinen. Er sagte: „Durch Ihre ehrenamtliche Arbeit stellen Sie ein kontinuierliches Angebot für eine sportliche Betätigung sicher. Damit leisten Sie einen ganz wichtigen Beitrag für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Und ohne Sie, die Trainer, Übungsleiter, Funktionäre und vielen Helfer, würde wohl kaum ein Athlet erfolgreich sein.“

Für einen erfolgreichen Breiten- und Leistungssport leistet auch der Landkreis einen Beitrag. Er unterstützt die Vereine in verschiedener Weise: Zum einen finanziell und zum anderen stellt er für den Vereinssport kommunale Sportanlagen zur Verfügung. Die Kreisverwaltung hat in diesem Jahr aus den Vereinen insgesamt 80 Anträge zur Förderung des Sports erhalten. Für das Jahr 2023 wurden Fördergelder in Höhe von 47.366 Euro bewilligt. Im Jahr 2024 stehen 48.470 Euro für die Sportförderung zur Verfügung. JF

Anzeige

**12 SEITEN extra**

**WAS? WANN? WO?**

Heute im KreisJournal

### KARATE

- Izabella Ignatova** (9), Mitteldeutsche Meisterschaften 2. Platz Kata, 2. Platz Kumite, 1. Platz Kumite Team
- Violetta Khatnianska** (11), Mitteldeutsche Meisterin Kumite Team
- Ella-Sophia Nebel** (10), Mitteldeutsche Meisterin Kata
- Josephine Piehler** (12), Mitteldeutsche Meisterin Kumite
- Tim Kulhanek** (9), Mitteldeutscher Meister Kumite
- Davinia Neugebauer** (10), Mitteldeutsche Meisterin Kata
- Hanna Heilmann** (12), Mitteldeutsche Meisterin Kumite Team
- Emma Kirschner** (9), Mitteldeutsche Meisterin Kumite Team
- Talina Titz** (19), Deutsche Meisterschaften 3. Platz Kumite +68 kg

### RADBALL

- Carl Mehnert** (14), Deutscher Meister U15
- Leonie Reinicke** (14), Deutsche Meisterin U15

### SCHIESSEN

- Thomas Beier** (49), Deutsche Meisterschaften 2. und 4. Platz
- Thomas Beier/Jan Freitag/Susanne Linke**, Deutsche Meister
- Thomas Beier/Jan Freitag/Rico Stephan**, Deutsche Meisterschaften 3. Platz
- Alexander Eckardt/Jan Freitag/Markus Hartung**, Deutsche Meisterschaften 3. Platz

### KEGELN

- Vanessa Geithel** (18), Weltmeisterin Tandem Mix, 2. Platz Tandem und 3. Platz Einzel, Deutsche Meisterin Einzel und Mannschaft

### VOLLKONTAKT KARATE

- Chris Formella** (12), Deutscher Meister Junioren

### LEICHTATHLETIK

- Florian Näbelung** (18), Mitteldeutscher Meister 60 m, Halle

## Demografiepreis Gewinner erhalten bis zu 12.000 Euro Siegprämie

**Erfurt.** Der Thüringer Demografiepreis ist in eine neue Runde gestartet. Das teilt das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft mit. Die Gewinner werden im Rahmen eines Online-Votings ermittelt. Dieses ist vom 29. April bis 26. Mai geplant. Auf die Sieger warten lukrative Geldpreise. Der Erstplatzierte erhält 12.000 Euro, der Zweitplatzierte 8.000 Euro und der Drittplatzierte 5.000 Euro. Bekanntgegeben werden die Gewinner im Juni.

Noch bis zum 7. April läuft die Anmeldefrist. Bewerber können sich Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Thüringen sowie Vereine, Verbände, gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinden, Unternehmen und sonstige Initiativen mit einem Projekt, das die Folgen des demografischen Wandels im Freistaat Thüringen positiv gestaltet.

Für den Wettbewerb können Projekte eingereicht werden, die inhaltlich mindestens eines der Themenbereiche „HEIMAT:Stärken! – Stärkung der Daseinsvorsorge“, „HEIMAT:Sichern! – Sicherung des Fachkräftebedarfs“ oder „HEIMAT:Gestalten! – Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ berücksichtigen.

Die Bewerbungen können per E-Mail an [info@serviceagentur-demografie.de](mailto:info@serviceagentur-demografie.de) oder postalisch an das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Serviceagentur Demografischer Wandel, Referat 53, Werner-Seelenbinder-Straße 8, 99096 Erfurt gesendet werden. Beizufügen sind ein kurzes Video des Projekts (maximal 90 Sekunden, Handyvideos möglich) oder aussagekräftige Bilder.

Die Bewerbungsformulare sind unter [www.heimat.thueringen.de](http://www.heimat.thueringen.de) abrufbar. Dort sind auch weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren nachzulesen. red

# RKI weist Altenburger Land als FSME-Risikogebiet aus

Zeckenbiss kann FSME-Erkrankung auslösen/Impfung schützt

**Altenburg.** In Deutschland besteht ein Risiko für eine FSME-Infektion vor allem in Bayern, Baden-Württemberg, Südhessen, im südöstlichen Thüringen, in Sachsen und im Südosten Brandenburgs. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) sind seit Jahresbeginn zwei Risikogebiete neu hinzugekommen: In Brandenburg der Stadtkreis Frankfurt (Oder) und in Thüringen der Landkreis Altenburger Land. Auslöser einer FSME-Infektion ist ein Virus, das bei einem Zeckenbiss auf den Menschen übertragen werden kann.



Bärbel Hartmann

Zecken sind kleine, spinnenähnliche Parasiten, die in Gräsern, Büschen und Wäldern leben. Wenn eine infizierte Zecke einen Menschen beißt, kann sie Borrelien auf ihn übertragen. Nicht alle Zecken sind infektiös, aber in einigen Regionen kann ein hoher Prozentsatz der Zecken potenziell als Krankheitsüberträger dienen. „Die

dadurch ausgelöste Erkrankung kann in unterschiedlichsten Verlaufsformen auftreten und die Symptomatik ist sehr vielgestaltig. Neben Hautirritationen sind grippeähnliche Symptome, aber auch Entzündungen von Nerven, Gelenken und des Herzmuskels möglich. Gegen diese Risiken hilft nur ein Schutz vor Zeckenbissen, so etwa durch das Tragen langer Kleidung, durch schützende Sprays und Lotionen und gründliche Kontrolle nach dem Aufenthalt im Freien. Hat sich dennoch eine Zecke in der Haut festgebissen, sollte sie sofort entfernt werden“, erklärt Bärbel Hartmann, Amtsärztin des Landkreises Altenburger Land.

Doch es lauert eine weitere oft unterschätzte Gefahr: die Infektion mit dem FSME-Virus. Durch dieses Virus kann eine Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) ausgelöst werden. „Bei einer Erkrankung können sich die Hirnhäute und das Gehirn entzünden. Vereinzelt kann FSME tödlich verlaufen“, so Bärbel Hartmann. Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 475 FSME-Erkrankungsfälle registriert. 99 Prozent der Betroffenen waren nach Anga-



Ist die Zecke vollgesogen, lässt sie sich vom Wirt abfallen.

Foto: Jerzy Górecki, Pixabay

ben des RKI nicht oder unvollständig geimpft.

Wirkungsvollen Schutz gegen diese Erkrankung bietet die FSME-Impfung. „Der Landkreis Altenburger Land gehört nun seit Beginn dieses Jahres auch zu den 180 ausgewiesenen Risikogebieten innerhalb Deutschlands. Dies sollte Anlass geben, den Impfstatus beim Hausarzt überprüfen zu lassen beziehungsweise sich impfen zu lassen“, rät die Amtsärztin. Nach der ersten Impfung findet entsprechend dem Standard-Impfschema die

zweite Impfung zwei bis zwölf Wochen später statt. Die dritte Impfung ist dann fünf bis zwölf Monate nach der zweiten Impfung fällig. Der Impfschutz hält dann mindestens drei Jahre. JF

**Kontakt:**  
**Landratsamt  
Altenburger Land  
Fachdienst Gesundheit**  
Lindenaustraße 31  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 586-820  
E-Mail: [gesundheit@altenburgerland.de](mailto:gesundheit@altenburgerland.de)

## Bienenfreundinnen und Bienenfreunde gesucht

Landesverband Thüringer Imker und das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft initiieren Aktion

**Erfurt.** Zum siebten Mal rufen der Landesverband Thüringer Imker und das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) dazu auf, sich an der Aktion Bienenfreunde Thüringen zu beteiligen. „Mit der Auszeichnung heben wir hervor, wie bedeutend bestäubende Insekten für unsere Umwelt und Gesellschaft sind“, so Thüringens Agrarministerin Susanna Karawanskij.

Beteiligen können sich Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen, Kindergärten, Unternehmen, Vereine und (Dorf) Gemeinschaften, die ihre Gärten beziehungsweise bewirtschafteten Flächen insektenfreundlich gestaltet haben. Für

die Bewerbung eine Beschreibung des eigenen Projektes für Bienen und Insekten aus den Jahren 2022/2023 mit aussagefähigen Bildern (maximal fünf) als pdf-Datei oder mit einem Video (max. 90 Sekunden) an das TMIL unter [bienenfreunde@tmil.thueringen.de](mailto:bienenfreunde@tmil.thueringen.de) schicken. Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2024, informiert das Ministerium via Presseinformation.

In Deutschland gibt es etwa 29.000 Insektenarten. Sie sind für viele Ökosysteme unverzichtbar und deshalb schützenswert. Der Verlust von Insekten kann ganze Nahrungsketten gefährden. Immerhin 80 Prozent der heimischen Nutz- und Wildpflanzen werden von Insekten bestäubt.



80 Prozent aller heimischen Nutz- und Wildpflanzen werden von Insekten bestäubt.

Außerdem zersetzen sie abgestorbene Biomasse, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und reinigen Wasser.

Eine Jury begutachtet die eingereichten Projekte und wählt die besten aus. Gewürdigt werden Maßnahmen zum

Insektenschutz: angefangen von Blumenkästen mit insektenfreundlichen Pflanzen über „wilde“ Blühflächen und den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide bis hin zu Nisthilfen und pädagogischer Jugendarbeit. red

# Landkreis stellt neues Löschgruppenfahrzeug in Dienst

Feuerwehrauto wird von den Freiwilligen Wehren Fockendorf, Treben und Haselbach besetzt

Altenburg. Anfang Januar hatte der Freistaat Thüringen ein von ihm angeschafftes Löschgruppenfahrzeug im Wert von rund 430.000 Euro an den Landkreis Altenburger Land übergeben. Nachdem die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in den zurückliegenden Wochen auf dem neuen Fahrzeug ausgebildet wurden, konnte es in der ersten Märzwoche in Fockendorf im Beisein von Landrat Uwe Melzer offiziell in Dienst gestellt werden.

Das Löschgruppenfahrzeug 20 ist für den Katastrophenschutz im Landkreis Altenburger Land gedacht, konkret für den Einsatzzug Wasser, sowie für die örtliche und überörtliche Gefahrenabwehr. Es wird besetzt durch die Freiwilligen



Das Fahrzeug hat einen Wert von rund 430.000 Euro.

Feuerwehren Fockendorf, Treben und Haselbach. Bereits im vergangenen Jahr konnten baugleiche Fahrzeuge an

die Freiwilligen Feuerwehren in Ponitz und Rositz übergeben werden. Mit dem neuen Löschgruppenfahrzeug ist der

Einsatzzug Wasser jetzt komplett ausgestattet: mit einem Einsatzleitwagen (stationiert in Altenburg), zwei Löschgrup-

penfahrzeuge (stationiert in Rositz und Fockendorf), einem Schlauchwagen (stationiert in Schmölln) und einem Mannschaftstransportwagen (stationiert in Altenburg).

Das neue Auto besitzt sowohl eine Ausstattung zur Brandbekämpfung als auch zur leichten technischen Hilfe, etwa bei Verkehrsunfällen oder bei Sturmschäden. Es fasst 2.000 Liter Löschwasser, 120 Liter Schaummittel und bietet Platz für neun Kameraden.

Der Landkreis Altenburger Land wird im Verlauf des Jahres noch weitere Anschaffungen für den Brand- und Katastrophenschutz tätigen: ein Wechselladerfahrzeug für die Stützpunkt Feuerwehr Altenburg im Wert von 250.000 Euro sowie einen Gerätewagen Mess für ca. 440.000 Euro für den Gefahrgutzug des Landkreises. JF

## Ehrenamtliche Vormünder und Betreuer gesucht!



### Eine Chance, Leben zu verändern

Helfen Sie uns, schutzbedürftigen Menschen eine sichere Zukunft zu geben. Werden Sie Teil unserer Vormundschafts- und Betreuungsgemeinschaft und schenken Sie Hoffnung!



Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Sozialberatung, Vormund und Betreuung  
Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-802  
sozialberatung@altenburgerland.de  
[www.altenburgerland.de/de/betreuung-vorsorge-betreuungsvollmacht](http://www.altenburgerland.de/de/betreuung-vorsorge-betreuungsvollmacht)



Altenburger Land

# Landrat ehrte verdienstvolle Bürgerinnen zum Frauentag am 8. März

Dank für all das, was die Frauen seit Jahren in der Familie, im Beruf und im Ehrenamt leisten

Altenburg. Anlässlich des Internationalen Frauentages hatte Landrat Uwe Melzer am 8. März 14 Frauen zu einer Festveranstaltung mit gemütlichem Kaffeetrinken ins Landratsamt eingeladen, um sich dafür zu bedanken, was sie seit Jahren für die Familie, im Beruf und im Ehrenamt leisten. „Ich weiß es sehr zu schätzen, dass Sie höchst engagiert sind und oft Unmögliches möglich machen. Und dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen DANKE sagen“, so Uwe Melzer. Für die Ehrung vorgeschlagen wurden die Frauen von den Bürgermeistern der Gemeinden.



v. l. n. r. Landrat Uwe Melzer, Heike Meier, Sandra Tetzner, Petra Kränkel, Adelheid Friedrich, Nancy Hiller, Nicole Reinboth, Gleichstellungsbeauftragte Carina Michalsky, Elke Burges, Ajtac Ismailova, Petra Herrmann-Hensel, Gabriele Orymek, Karina Bucher

**Petra Kränkel** betreut seit vielen Jahren ehrenamtlich die Bibliothek der Gemeinde Lödla, pflegt und aktualisiert den Bücherbestand, tauscht sich regelmäßig mit befreundeten Bibliotheken aus. Sie sorgt dafür, dass die Bibliothek ein Begegnungsort zum Lesen und zum Lernen ist.

**Elke Burges** engagiert sich aktiv in der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Gerstenberg. Sie unterstützt bei der Vorbereitung und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen und organisiert unter anderem die Ehrung von Mitgliedern.

**Nicole Reinboth** ist Kassenwart des Fördervereins der Grundschule Windischleuba, half mit, den Bau des Hortplatzes auf den Weg zu bringen. Außerdem engagiert sie sich im Oldtimerclub.

**Christa Herrling** ist seit 2012 Mitglied in der Rotkreuzgemeinschaft Lucka und arbeitet seitdem aktiv im Blutspendeteam mit. Zu ihren Aufgaben gehört die Organisation der Blutspendetermine, die Registrierung und Betreuung der Spender.

**Nancy Hiller** organisiert seit vielen Jahren zweimal jährlich eine Kindersachenbörse in Wintersdorf. 15 Prozent des Gesamterlöses kommen der

Grundschule und der Kindertagesstätte in Wintersdorf zugute. Im November 2023 kam eine Spielzeugsbörse mit Adventsmarkt hinzu.

**Karina Bucher** ist seit 2017 Trainerin der Kindergruppe „Happy Feet“ des Meuselwitzer Breitensportvereins e. V., betreut und trainiert einmal wöchentlich 25 Kinder zwischen sieben und elf Jahren. Die Kindersportgruppe präsentiert den Verein mit zahlreichen öffentlichen Auftritten nach außen.

**Sandra Tetzner** leistet einen wertvollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren in Gößnitz und Ponitz. Mit ihren Fotoaufnahmen dokumentiert sie die Ausbildung der

Jugendfeuerwehren und unterstützt die Jugendarbeit.

**Regina Hermann** ist stellvertretende Vorsitzende der Landfrauengruppe Frohnsdorf und in der Ortsgruppe der Volkssolidarität als Kassiererin tätig. Seit 1998 ist sie in der FFW Frohnsdorf aktiv, wirkt zudem in der Kulturgruppe „Die lustigen Frohnsdorfer Feuerwehrfrauen“ mit und engagiert sich als Gemeinderätin.

**Sonja Reichardt** ist seit dem Jahr 2000 Geschäftsführerin des Arbeiter-Samariter-Bundes, Kreisverband Schmölln-Altenburg. Sie hat einen Blick für Bedürftigkeit, ist Dreh- und Angelpunkt für zahlreiche Menschen, die auf

Unterstützung angewiesen sind. Im Jahr 2004 gründete sie die ASB-Jugend und eröffnete die Tafelarbeit.

**Heike Meier** ist seit 2022 Vorsitzende des Seniorenbeirates in Schmölln. Jeden Monat organisiert sie mit Kolleginnen das Seniorencafé in den Räumen der Wohnungsverwaltung Schmölln. Mehr als 30 Senioren nutzen das Angebot.

**Petra Herrmann-Hensel** arbeitet im Vorstand des Vereins Freundeskreis Schmölln International e. V. und hatte mehrere Jahre den Vorsitz inne. Sie pflegt die partnerschaftlichen Beziehungen zu den drei Partnerstädten der Stadt Schmölln. Zudem organisierte sie Ausstel-

lungen in der Rathausgalerie und im Technischen Museum zur Intensivierung der Partnerschaften.

**Ajtac Ismailova** setzt sich seit vielen Jahren für Migrantinnen ein. Ohne ihre Hilfe wären in den vergangenen Jahren zahlreiche Gespräche unmöglich gewesen und eine Vielzahl von Problemen ungelöst geblieben. Engagiert ist sie außerdem im Beirat für Migration und Integration des Landkreises Altenburger Land.

**Adelheid Friedrich** war langjährige Vorsitzende der Goethe Gesellschaft Altenburg. Sie war von Beginn an dabei, als 1986 der „Freundeskreis Goethe“ gegründet wurde. Bis 1997 war sie stellvertretende Vorsitzende, bis 2022 Vorsitzende. In dieser Zeit verantwortete sie ungefähr 250 Vortragsveranstaltungen und Exkursionen.

**Gabriele Orymek** ist Mitinitiatorin des Projektes „Altenburger Spieletage“. 27 Großveranstaltungen und viele kleinere Events wurden von ihr mitorganisiert. Darüber hinaus begleitet sie junge Menschen über Jahre hinweg in der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde und darüber hinaus beim Erwachsenwerden.



Bei Kaffee und Kuchen nutzten die Frauen die Gelegenheit, mit dem Landrat ins Gespräch zu kommen.

# WIR UNTERNEHMEN WAS!

## FÖRDERAUFRUF UNTERNEHMEN REVIER

Wettbewerbszeitraum  
21.03. – 31.05.2024

### Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrem Innovationsprojekt

Im Rahmen von UNTERNEHMEN REVIER werden Projekte mit bundesweitem Modellcharakter und konkretem Bezug zum wirtschaftlichen Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier gefördert. Im 4. öffentlichen Ideenwettbewerb werden gezielt Unternehmen aufgerufen, sich um Fördermittel für ihre innovative Projektidee zu bewerben.

Umsetzungspartner:



METROPOLREGION  
MITTELDEUTSCHLAND

BÜRGEN  
LANDKREIS



### Themenschwerpunkte Ideenwettbewerb 2024

- ▶ Wasserstoff/Grüne Gase
- ▶ Digitalisierung  
(mit den Zukunftsfeldern Gesundheitswirtschaft und Data Analytics)
- ▶ Kreislaufwirtschaft

Daneben können auch themenoffene Bewerbungen eingereicht werden.

### Gefördert werden\*

- Privatwirtschaftliche Unternehmen und unternehmensgetragene Netzwerke mit Sitz oder einem Standort in den Landkreisen Altenburger Land, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Leipzig, Mansfeld-Südharz, Nordsachsen, Saalekreis und den Städten Halle (Saale) und Leipzig
- Entwicklung und Umsetzung innovativer Produkte, Prozesse, Verfahren und Technologien, Dienstleistungen und/oder Geschäftsmodelle
- sowie Netzwerk-Initiativen und kooperativer Ansätze (u. a. Cross Innovation)
- investive & nicht-investive Projekte mit einer Förderquote von 60-90 %
- Projekte mit einer maximalen Laufzeit von 2 Jahren
- Einzelprojekte mit einer Fördersumme bis zu 200.000 €
- Verbundprojekte mit einer Fördersumme bis zu 800.000 €

\*Nicht förderfähig sind Machbarkeitsstudien und die Erarbeitung von Konzepten.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

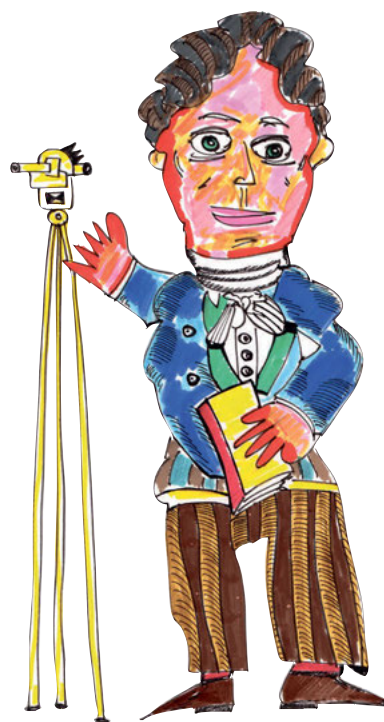


Unternehmen  
Revier

Mehr Infos unter:

[transformationsregion-mitteldeutschland.com/unternehmen-revier/aktueller-ideenwettbewerb](https://transformationsregion-mitteldeutschland.com/unternehmen-revier/aktueller-ideenwettbewerb)





THÜMMEL-JAHR  
2024

[www.altenburgerland.de/de/thuemmel-jahr-2024](http://www.altenburgerland.de/de/thuemmel-jahr-2024)

## Die nächsten Veranstaltungen

9. April bis 21. Mai 2024

Ausstellung „Thümmels Kartenwerk im Altenburgischen“ im Landratsamt Altenburg

Von 1786 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte die Kartographie einen großen Aufschwung. Die Entstehung der topographischen Karten im Altenburgischen Landesteil des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg ist hauptsächlich der Initiative Hans Wilhelm von Thümmels zu verdanken. 1813 präsentierte er der Öffentlichkeit sein Kartenwerk. Es besteht aus 21 Sektionsblättern, zwei statistischen Übersichtskarten und einer Generalkarte. Die Ausstellung zeigt das historisch wertvolle Kartenwerk (Reproduktionen) und erzählt dessen Entstehung.

Die Eröffnung der Wanderausstellung findet am 9. April um 10 Uhr im Lichthof des Landratsamtes, Lindenaustraße 9 in Altenburg.

5. April 2024

Osterferienspaziergang „Links und rechts der Talsperre Windischleuba“

Start: 10 Uhr, Talsperre Windischleuba (Parkplatz an der B7, ehemals Imbiß)

28. März 2024 (siehe Beitrag rechts)

Osterpflanzaktion, 10 bis 18 Uhr, Lucka, Prößdorfer Weg

# Große Osterpflanzaktion für jedermann in Lucka

Entlang des Prößdorfer Weges werden Bäume und Sträucher eingesetzt

Altenburg. Die Akteure des „Thümmel-Jahres 2024“ laden für Gründonnerstag zur großen Osterpflanzaktion ein. Entlang des Prößdorfer Weges in Lucka sollen am 28. März rund 80 Sträucher und Bäume gepflanzt werden. Mitmachen kann jeder, der Lust und Laune hat.

Die Pflanzaktion findet in drei Durchgängen statt: Von 10 bis 12 Uhr, von 14 bis 16 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Entsprechendes Werkzeug wird gestellt, ein eigener Spaten kann gern mitgebracht werden und das von der Sparkasse Altenburger Land gesponserte Pflanzmaterial liegt vor Ort bereit: Winterlinde, Feldulme, Birke und Wildkirsche sowie Holunder, Feldahorn, Roter Hartriegel, Gemeiner und Wolliger Schneeball. Gemeinsam mit den Fachleuten der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land sollen die Gewächse dann mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingepflanzt werden. Der Schirmherr des „Thümmel-Jahres“, Landrat Uwe Melzer, wird ab 10 Uhr tatkräftig mithelfen, genauso wie Vertreter der Sparkasse. Auch Luckas Bürgermeisterin Kathrin Backmann-Eichhorn beteiligt sich am Vormittag gemeinsam mit 30 Hortkindern der Luckaer Grundschule an der Aktion. Für das leibliche Wohl ist mit Rostbratwürsten und Getränken gesorgt. Auch der Osterhase hat sich angekündigt und wird die eine oder



Forstassessor Thomas Neidhardt (l.), Luckas Bürgermeisterin Kathrin Backmann-Eichhorn und Student Lukas Baumgärtel mit dem Plan zur Wiederbestockung.

andere kleine Leckerei für die Kinder verstecken.

Die Osterpflanzaktion in Lucka ist Bestandteil eines von der unteren Naturschutzbehörde entwickelten Hybridpappelumbaukonzeptes, nachdem im Herbst 2022 entlang des Prößdorfer Weges auf einer Strecke von etwa fünfhundert Metern überalterte, nicht mehr stand-sichere und damit den Verkehr gefährdende Hybridpappeln gefällt werden mussten. Eine Wiederbestockung mit solchen Pappeln kam nicht in Frage, da diese Bäume mit etwa sechzig Jahren eine relativ kurze Lebenserwartung haben und ihre Standsicherheit rasch abnimmt. Deshalb entschied sich die Naturschutzbehörde für geeignetere Sträucher und Bäume. Die ersten Bäume zur Wiederbestockung wurden übrigens bereits Ende April des vergangenen Jahres am Prößdorfer Weg eingepflanzt: sechs Jungeichen – Schösslinge der tausendjährigen Eiche von Nöbdenitz, in der sich bekanntlich die letzte Ruhestätte des

1824 verstorbenen Sachsen-Gotha-Altenburgischen Ministers Hans-Wilhelm von Thümmel befindet. Thümmel gehörte zu den prägendsten Persönlichkeiten des Altenburger Landes. Anlässlich seines 200. Todestages hatte Landrat Uwe Melzer im Januar ein „Thümmel-Jahr“ ausgerufen, dessen Hauptakteure der Landkreis Altenburger Land, die Stadt Schmölln, das Museum Burg Posterstein, der Nöbdenitzer Ortsverschönerungsverein und das Lindenu-Museum Altenburg sind. Mit zahlreichen Veranstaltungen – mit Ausstellungen und mit einem Buch, mit Wanderungen, Lesungen, Podiumsdiskussionen und Pflanzaktionen – wird 2024 an ihn erinnert. *JF*

**Rückfragen zur Pflanzaktion an: untere Naturschutzbehörde**  
Forstassessor  
Thomas Neidhardt  
Tel.: 03447 586-496  
E-Mail: [thomas.neidhardt@altenburgerland.de](mailto:thomas.neidhardt@altenburgerland.de)



## Schüler malen mit Michael Fischer-Art

Kein geringerer als der bekannte Maler Michael Fischer-Art hat die Symbolfigur des „Thümmel-Jahres 2024“ kreiert. Und mit der für Schulklassen aufgelegten Aktion „Malen mit Michael Fischer-Art“ ist der international renommierte Künstler auch fest im Jahresprogramm des „Thümmel-Jahres“ verankert. Als erste Schule

machte jetzt die Regelschule Nöbdenitz von dem Angebot Gebrauch und lud Michael Fischer-Art in den Kunstunterricht der sechsten Klasse ein. Nachdem der Künstler den Mädchen und Jungen viel Interessantes über Hans-Wilhelm von Thümmels Wirken im Altenburger Land erzählt hatte, machten sich die Schüler daran,

die historische Figur zu malen. Natürlich gab es dabei jede Menge Tipps von Fischer-Art. Am Ende der Stunde wurden alle entstandenen Bilder an die Tafel geheftet und ausgewertet. Schlussendlich und um die Kinder generell zu motivieren kreativ zu sein, lud Michael Fischer-Art die Sechstklässler in sein Atelier nach Borna ein. *JF*

# „Thümmel-Jahr 2024“: Bäume viel stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken

Positive Resonanz zum Podiumsgespräch „Dürfen Bäume noch alt werden“ auf Burg Posterstein

**Posterstein. „Dürfen Bäume noch alt werden?“ Das war das Thema eines im Rahmen des „Thümmel-Jahres 2024“ in der Neuen Scheune Posterstein Ende Februar veranstalteten Podiumsgesprächs. Dabei ging es um die landeskulturelle Rolle von alten Bäumen unter besonderer Betrachtung der Grabeiche in Nöbdenitz, in der Hans Wilhelm von Thümmel vor 200 Jahren seine letzte Ruhestätte fand.**

Durch die Veranstaltung führte Forstassessor Thomas Neidhardt von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Altenburger Land. Seinen Fragen stellten sich Dr. Klaus Schultheiß (Geraer Gehölzfreunde), Nino von Cederstolpe (KvC Baumpflege & Spezialfällungen GbR Schmölln), Stephan Böhl (Assessor des Forstdienstes, Forstsachverständigenbüro Böhl), Dr. Matthias Schütze (Autor des Artikels „Und diese knorrige Eiche soll 1000 Jahre

alt sein? – Versuch der Altersbestimmung für die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz“ im Buch „Im Dienste der Ernestiner – Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister“), Frank Wiescholke (Ingenieurbüro Landschaftsplanung/Bauleitplanung Leipzig) sowie Birgit Seiler, Fachdienstleiterin Natur- und Umweltschutz beim Landkreis Altenburger Land.

Mit rund 80 Zuhörern war die Neue Scheune gut gefüllt. In vier Panels wurde über Uraltbäume in der Landschaft, Straßenbäume und Freiraumgehölze diskutiert, über den Baumschutz beim Planen und Bauen, über Umweltbildung. Die Intention: Große und alte Bäume müssen vor dem Hintergrund ihrer ökologischen und stetig steigenden klimatischen Bedeutung stärker in den Focus der Öffentlichkeit gerückt werden. „Wichtig ist, dass wir besonders unsere heimischen Baumarten fördern und schützen. Allerdings ist die klimatische Leidenschwelle mancher Arten vor dem Hintergrund

der Umwelteinflüsse und des Klimawandels begrenzt. Über robustere Baumarten muss zukünftig intensiver nachgedacht werden. Und auch nicht jeder Standort kann garantieren, dass Bäume dort alt werden dürfen. Die Gesellschaft muss bereit sein, für Bäume Opfer zu bringen, beispielsweise bis hin zum Verlegen von Straßen, wenn dies dem Baumschutz dient“, so Forstassessor Thomas Neidhardt. „Alte Bäume sind ein Inbegriff für regionale Identität, ländlichen Raum und Heimat. Die Tausendjährige Eiche in Nöbdenitz ist ein Beispiel für Kulturdenkmal, Naturdenkmal, landschaftsprägendem Baum und Habitatbaum in einem. Mehr noch: Sie ist Relikt einer ehemaligen Auwaldgesellschaft im Altsiedelgebiet von Pleiße und Sprotte“, erklärte Birgit Seiler und fügte an: „Wald und Bäume bieten nicht zuletzt Arbeitsplätze und dienen vor diesem Hintergrund der nachhaltigen Wertegenerierung und dem Klimaschutz. Dabei spie-

len ländlich geprägte Regionen genauso wie große Städte mit ihrem Baumbestand eine wichtige Rolle.“

Das Arbeitsfeld der Baumpflege wurde durch Nino von Cederstolpe dargestellt. Er verwies darauf „dass sich die Eigentümer noch zu oft gegen die Bäume entscheiden und der Aufwand, der von ihnen ausgeht, viel zu sehr im Vordergrund steht.“ Cederstolpe unterstrich zudem die große Einsatzbereitschaft von oft jüngeren Baumpflegerinnen für Bäume in Feld und Flur. Forstsachverständiger Stephan Böhl wies auf das Spannungsfeld zwischen Menschen und Bäumen hin, erläuterte außerdem die Veränderungen am Baum, die mit seinem zunehmenden Alter einhergehen und stellte sinnbildlich den Vergleich zum menschlichen Alterungsprozess her. Dr. Klaus Schultheiß und Dr. Matthias Schütze wiesen darauf hin, dass nicht nur dicke und hohe Bäume von Bedeutung sind. Baumschutzsatzungen sind

ein wichtiges Steuerungselement. Alleine sind sie aber keine Garantie dafür, dass Bäume alt werden dürfen. Alte Bäume müssen benannt und publiziert werden. Beziehungen zu Bäumen entwickeln sich auf mannigfaltige Weise. Frühkindliche Bildung im Elternhaus, Kindergarten, Schule und Berufsausbildung sowie Heimatkunde und Umweltbildung sind entscheidend für ihre Ausprägung.

„Die Podiumsdiskussion war ausgesprochen interessant und informativ. Alle Teilnehmer haben überzeugend und kenntnisreich ihre Positionen vertreten und damit gezeigt, wie komplex das Thema ist. Wir sollten gemeinsam überlegen, ob dieses Thema 2025 ins Vortragsprogramm der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig eingeordnet werden kann“, kommentiert die Erste Vorsitzende der Geographischen Gesellschaft zu Leipzig Prof. Dr. Sigrun Kabisch, die unter den Gästen in Posterstein war, die gelungene Podiumsdiskussion. *red*

## Neue Selbsthilfegruppe zum Thema Lipödem

Interessenten können sich in der Selbsthilfekontaktstelle melden/Erstes Treffen im April

**Altenburg. Im Landkreis Altenburger Land gibt es Bestrebungen einer Bürgerin, eine Selbsthilfegruppe für Frauen zu gründen, die an Lipödem erkrankt sind. Das Lipödem ist eine chronische und fortschreitende Fettverteilungsstörung, die überwiegend Frauen betrifft.**

Die Patientinnen haben mit Schmerzen und vielfältigen Folgeerkrankungen zu kämpfen. In Deutschland leiden rund vier Millionen Menschen unter einer Lipödem-Erkrankung. „Häufig haben Betroffene einen langen Leidensweg hinter sich, ehe die Erkrankung diagnostiziert und behandelt wird. Um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen, aber auch um aus der sozialen Isolation herauszukommen, dazu soll die neue Selbsthilfegruppe beitragen.



In Deutschland leiden rund vier Millionen Menschen an einer Lipödem-Erkrankung. Foto: istock

Interessenten können sich dieser Gruppe gern anschließen“, so Maxi Heß, Koordinatorin der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Altenburger Land.

Ein erstes Treffen und Kennenlernen soll am 16. April 2024 um 16 Uhr im Gesundheitsamt (Zimmer 220) in der Lindenastraße 31 in Altenburg (Hinterhaus) stattfinden.

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Interessenten können sich bis spätestens 12. April 2024 in der Selbsthilfekontaktstelle unter der Telefonnummer 03447 586-812 anmelden oder auch per E-Mail unter [selbsthilfe@altenburgerland.de](mailto:selbsthilfe@altenburgerland.de).

Hinsichtlich von Gruppen Gründungen in der Selbsthilfe waren zuletzt positive Tendenzen im Altenburger Land zu verzeichnen. In den zurückliegenden Monaten gründete sich jeweils eine neue Gruppe zu den Themen Hörschädigung, Parkinson und ADHS. *JF*

**Kontakt:**  
Landratsamt  
Altenburger Land  
Selbsthilfekontaktstelle  
Lindenastr. 31  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 586-812  
E-Mail: [selbsthilfe@altenburgerland.de](mailto:selbsthilfe@altenburgerland.de)

## Straßenverkehr Bundesstraße in Rositz voll gesperrt

**Rositz.** Wie die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land mitteilt, ist in der Zeit vom 25. März 2024 bis voraussichtlich zum 6. April 2024 die Bundesstraße 180 in Rositz vom Abzweig Bahnhofstraße bis einschließlich Kreuzungsbereich Abzweig Zechauer Straße/Schulstraße wegen Straßenbauarbeiten voll gesperrt. In dieser Zeit wird die Fahrbahndecke saniert.

Die Umleitung ist ausgeschildert und wird über Meuselwitz, Wintersdorf, Gerstenberg und die Ortsumfahrung Altenburg geführt. Um vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise auf der Umleitungsstrecke wird gebeten. *red*

## Abfallwirtschaft Über Ostern kann kein Müll abgegeben werden

**Altenburg.** Auch in diesem Jahr bleiben über das Osterwochenende die Recyclinghöfe in Schmölln, Gößnitz, Frohnsdorf, Meuselwitz und Lucka sowie das Recyclingzentrum Altenburg geschlossen. Gleiches gilt für die Kompostieranlage Göhren, auch diese ist von Karfreitag, 29. März, bis Ostermontag, 1. April, nicht geöffnet.

Das teilt der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land mit und bittet die Bevölkerung um Beachtung.

**Kontakt:**  
Dienstleistungsbetrieb  
Abfallwirtschaft/  
Kreisstraßenmeisterei  
des Landkreises  
Altenburger Land  
Jüdingasse 7  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 8940-0  
E-Mail:  
awb@awb-altenburg.de  
www.awb-altenburg.de

# Insgesamt 1661 Menschen haben an bisherigen Befragungen teilgenommen

Start der fünften Erhebung im Rahmen des Modellvorhabens „Progressiver ländlicher Raum“

**Altenburg.** Bereits vier Mal waren die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aufgefordert, an einer Bürgerbefragung teilzunehmen. Nun steht die fünfte Runde an. Vom 22. März bis 21. April ist eine Teilnahme an der Onlineumfrage möglich. Ein Schwerpunkt werden diesmal Fragen rund um Förderprogramme sein.

„Es gibt eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten sowohl für Unternehmen als auch für private Haushalte“, so Michael Apel, Fachdienstleiter Wirtschaft, Tourismus und Kultur im Landratsamt Altenburger Land. Dazu werde nun unter anderem gefragt: Haben Sie sich in den vergangenen drei Jahren mit dem Thema Fördergelder beschäftigt? Haben Sie innerhalb von drei Jahren Fördergelder beantragt? Haben Sie in diesem Zeitraum Fördergelder bewilligt bekommen? Was würde Ihnen zukünftig helfen, einfacher Fördermittel zu beantragen? „Zur erhöhten Zugäng-

lichkeit von Förderungen sollen weitere Unterstützungsangebote geschaffen werden, welche insbesondere die bisherigen Hemmnisse in den Fokus nehmen“, sagt Apel und verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Strategische Regionale Entwicklungskonzept (SREK)

für das Altenburger Land, das am 24. April im Kreistag behandelt und beschlossen werden soll.

Die bisherigen Befragungen lieferten auch dafür eine Vielzahl von Daten. „Der Abgleich von strukturellen Kennzahlen mit den Einschätzungen

und Prioritäten der Menschen ist von großem Erkenntnisgewinn“, erläutert Apel und wünscht sich wieder eine rege Teilnahme. Bisher haben sich insgesamt 1661 Menschen jeweils rund 20 Minuten Zeit genommen und bei den ersten vier Befragungen mitgewirkt.

Die Bürgerbefragung ist Bestandteil des Modellvorhabens „Progressiver ländlicher Raum – Altenburger Land“ welches innerhalb des Programms Region gestalten des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert wird. *reu*

**Kontakt:**  
Landratsamt  
Fachdienst Wirtschaft,  
Tourismus und Kultur  
Lindenaustraße 9  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 586-285  
Fax: 03447 586-226  
E-Mail: strukturwandel@altenburgerland.de

Die Daten der bisherigen Befragungen fließen in das Strategische Regionale Entwicklungskonzept ein.

## Aeneas Neumann erhält den „Sonderpreis des Landrates“

Anspruchsvolles Biologieprojekt beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ ausgezeichnet

**Rositz.** Am 29. Februar und 1. März fand im Kulturhaus Rositz die 30. Ostthüringer Regionalmesse „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“ statt. 115 Kinder und Jugendliche aus 22 Schulen Ostthüringens, darunter sechs Schulen aus dem Altenburger Land, stellten 54 verschiedene Forschungsprojekte in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik vor. In der Sparte „Jugend forscht“ werden acht Projekte und in der Sparte „Schüler experimentieren“ sieben Projekte als Wettbewerbssieger die Region Ostthüringen nun beim Landesfinale am 9. April in Jena vertreten.



Aeneas Neumann erklärt Landrat Uwe Melzer sein Biologie-Forschungsprojekt. Der Schüler fand heraus: Jede Pflanze hat scheinbar eine eigene „Stimme“.

Eine 30-köpfige Jury von Vertretern aus Schulen, Betrieben und Einrichtungen bewertete die eingereichten Arbeiten und bescheinigte den Nachwuchswissenschaftlern ein hohes Niveau der eingereichten Projekte, vor allem in der praktischen Umsetzung. Zusätzlich

zu den 36 Podestplätzen in den einzelnen Kategorien konnten 68 lukrative Sonderpreise vergeben werden. Der „Sonderpreis des Landrates“ ging an den 14-jährigen Aeneas Neumann aus dem Altenburger Lerchenberggymnasium. Neumann räumte für seine her-

vorragende Forschungsarbeit gleich noch zwei weitere Preise ab: den Regionalsieg im Fachgebiet Biologie und den „Sonderpreis der Theater Altenburg Gera GmbH“. Vergangenes Jahr veröffentlichten israelische Forscher einen Artikel darüber, dass Pflanzen Töne im Ultraschallbereich abgeben. Diese Forschungsergebnisse beruhten aus Versuchen mit Samenpflanzen. Offen blieb, ob auch andere als die getesteten Pflanzen diese Töne von sich geben. Aeneas Neumann untersuchte mit Hilfe einfacher technischer Mittel, ob Pflanzen verschiedener Abteilungen wie etwa Algen, Moose oder Gefäßsporenpflanzen diese Töne ebenfalls abgeben. Bei den Versuchen mit seinen Pflanzen stellte er fest, dass jede Pflanzenart artspezifische Geräusche erzeugt. Sie können laut oder leise ploppen. Mit einem einfachen Fledermaus-

detektor, einem Mikrophon, einer selbstgebauten Akustikbox und einem Handy gelang es dem Schüler, die Pflanzen-Geräusche hörbar zu machen. Etwa im Ackerbau, so Aeneas Neumann, könne die Aufzeichnung der Pflanzengeräusche von Nutzen sein, beispielsweise um die Anbaubedingungen zu optimieren, Schädlingsbefall zu erkennen und Unkrautvorkommen zu quantifizieren.

Die Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land, Metropolregion Mitteldeutschland e.V. (WAMM) als Patentträger organisierte mit Spenden von 103 Sponsoren aus Betrieben und Einrichtungen sowie mit Unterstützung von Privatpersonen in Rositz eine gelungene zweitägige Veranstaltung mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Allen Sponsoren gebührt dafür ein herzliches Dankeschön. *JF*



# Knapp 600 Wohnungen für Bedürftige im Landkreis

Zuständigkeit neu geregelt/Bekannte Ansprechpartner bleiben im Landratsamt in Altenburg erhalten

**Altenburg.** Im vergangenen Jahr wurden die Einkommensgrenzen des Thüringer Wohnraumfördergesetzes für die Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines in Thüringen angehoben. „Damit hat sich der Kreis der Wohnberechtigten erweitert“, betont Uwe Mittelstädt, Leiter des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz im Landratsamt, zu dem seit Jahresbeginn der Bereich Wohnungsbauförderung zählt. Die Nachfrage für belegungs- und mietspreisgebundene Wohnungen sei im Altenburger Land nach wie vor hoch, so Mittelstädt weiter.



Die Landesregierung fördert den sozialen Wohnungsbau in Thüringen. Foto: freepik

Insgesamt verwaltet der Landkreis entsprechend der Vorgaben des Thüringer Wohnraumfördergesetzes und der Auflagen des jeweiligen Bewilligungsbescheides im Landkreis aktuell 3.212 Wohneinheiten in Altenburg, Schmölln, Rositz, Meuselwitz und Lucka.

„Jedoch sind darunter momentan lediglich 598 Wohnungen des 1. Förderweges, das heißt für deren Bezug ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist“, erläutert Anke Bücs, die wie ihre Kollegin Lilliana Schmutzler auch weiter-

hin Ansprechpartnerinnen für Interessenten einer geförderten Wohnung sind.

Aktuell sind in der Kreisbehörde 55 Wohneinheiten des ersten Förderweges als frei gemeldet und stehen Berechtigten zur Verfügung. Eine Beratung zu freiem belegungsgebundenen Wohnraum erhalten Interessierte wie gewohnt in der zuständigen Stelle in der Lindenastraße 10 in Altenburg. Darüber hinaus stehen Informationen und Antragsunterlagen auf der Webseite des Landratsamtes zur Verfügung.

Um der sinkenden Anzahl von geförderten Wohnungen entgegenzuwirken, wurde von der Landesregierung für die Jahre 2023 bis 2025 die „Richtlinie zur Förderung des bezahlbaren Wohnens im Freistaat Thüringen“ aufgelegt. Potenzielle Investoren können sich für eine Bedarfsplanung ebenfalls an die Wohnungsbauförderung im Landratsamt wenden.

Eine ausführliche Beratung erhalten Investoren ferner beim Landesverwaltungsamt und bei der Thüringer Aufbaubank. *reu*

**Kontakt und Informationen:**  
**Landratsamt**  
**Altenburger Land**  
**Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz**  
 Wohnungsbauförderung  
 Lindenastraße 10  
 04600 Altenburg  
 Tel.: 03447 586-789 oder 586-797  
 E-Mail: wohnungsbauforderung@altenburgerland.de  
 www.altenburgerland.de/de/wohnungsbauforderung

**Landesverwaltungsamt**  
**Wohnungsbauförderung**  
 Leiterin Renate Hofmann  
 Tel.: 0361 57332-1280  
 Fax: 0361 57332-1290  
 E-Mail: wohnungsbauforderung@tlvwa.thueringen.de

Für weitere Informationen insbesondere zur Förderprogramm Anmeldung, wenden sich Interessierte bitte direkt an die  
**Fachabteilung Wohnungswirtschaft der Thüringer Aufbaubank**  
 E-Mail: wohnen@aufbaubank.de  
 Tel.: 0800 273-2006

**HINWEIS:** Die Anmeldung für das Programmjahr 2024 ist bereits abgelaufen. Fördergelder für 2025 sind derzeit noch verfügbar und können beantragt werden.

## Ehrenamt Thüringer Engagement-Preisträger 2024 gesucht

**Erfurt.** Die Thüringer Ehrenamtsstiftung nimmt noch bis zum 9. Juni 2024 Vorschläge für die Auszeichnung „Thüringer Engagement-Preis 2024“ entgegen. In diesem Jahr wird vorbildliches Engagement in drei Kategorien gewürdigt: Jugend bis 25 Jahre, Senioren ab 65 Jahre sowie Vereine/Initiativen. Es werden Menschen, Vereine, Initiativen oder Klassen gesucht, die mit ihren Aktivitäten zu einem guten und solidarisches Miteinander in unserer Gesellschaft beitragen und/oder sich für ihre Region und deren Weiterentwicklung einsetzen. Das Tätigkeitsfeld ist dabei egal.

Außerdem wird ein Sonderpreis Demokratie ausgeschrieben. Dafür können Initiativen oder Einzelpersonen vorgeschlagen werden, die sich ehrenamtlich für demokratische Werte wie Teilhabe, friedliches Miteinander oder Meinungsfreiheit einsetzen und für eine gewaltfreie politische Kultur engagieren.

Vorschlagsberechtigt ist jede Thüringerin/jeder Thüringer. Das Engagement muss gut beschrieben werden. Sofern vorhanden können Links oder Medienberichte beigefügt werden. Das Vorschlagsformular sowie alle Kriterien der Kategorien und weitere Informationen gibt es unter [www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/bewerbung](http://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/bewerbung). Einsendeschluss: 9. Juni 2024.

Eine Experten-Jury prüft die Vorschläge und wählt die Gewinner aus. In der Kategorie Jugend bis 25 Jahre wird der Sieger am 23. August während der festlichen Preisverleihung im Erfurter Collegium Maius in einem sogenannten Elevator-Pitch ermittelt. Das heißt: Fünf Nominierte dieser Kategorie stellen ihr Engagement möglichst knapp und originell innerhalb von 90 Sekunden live vor; das Publikum entscheidet, wer gewinnt.

Die Preisträger werden mit einer Laudatio gewürdigt, erhalten jeweils 2.000 Euro sowie eine handgefertigte Skulptur des Thüringer Holzkünstlers Florian Schmigalle.

Alexandra Kehr, Thüringer Ehrenamtsstiftung

## Veranstaltungsreihe „Mittwochs um 5“ gestartet

Grundlegende Themen der Vereins- und Kulturarbeit erkunden

**Altenburg.** Engagierte Vereinsakteure aus dem Altenburger Land haben einen neuen Anlaufpunkt, um gemeinsam grundlegende Themen der Vereins- und Kulturarbeit zu erkunden. Bei „Mittwochs um 5“ geht es um Wissensaustausch, Perspektivenwechsel und gemeinsames Wachstum. Die dreistündigen Veranstaltungen sind maßgeschneidert für ehrenamtlich geführte Vereine und bieten fachliche Impulse von externen Experten sowie inspirierende Einblicke ins Praxisleben regionaler Akteure.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation von Kultur Land Bilden, einem Weiterbildungsverband des Thüringer

Theaterverbandes, der LAG Soziokultur Thüringen und der LAG Spiel und Theater in Thüringen sowie dem Projekt „Der fliegende Salon – Kulturaustausch im Altenburger Land“, welches durch TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel und die Thüringer Staatskanzlei gefördert wird.

„Mittwochs um 5“ findet im KroneZwei – dem Kulturaustauschladen, Kronengasse 2 in Altenburg statt, einem inspirierenden Ort für Ideen, Kulturaustausch und Vernetzung.

Die Termine im Überblick  
**10. April 2024, 17–20 Uhr**  
**Alles im Blick behalten! – Meistert das Projektmanagement**

Referentin: Kathrin Schremb (Geschäftsführerin des Thüringer Theaterverbands)  
 Anmeldeschluss: 3. April 2024

**8. Mai 2024, 17–20 Uhr**  
**Verstärkung gesucht! – Gewinnt Mitstreiter für eure Vorhaben**

Referentin: Doris Voll (Trainee, Supervisorin und Coachin)  
 Anmeldeschluss: 1. Mai 2024

**5. Juni 2024, 17–20 Uhr**  
**In aller Munde sein! – Lernt, wie ihr euren Verein bekannt macht**

Referent: Henryk Balkow (Dozent, Journalist, Projektmanager und Produzent)  
 Anmeldeschluss: 29. Mai 2024

Die Teilnahme an „Mittwochs um 5“ ist kostenlos und offen für alle Vereine im Altenburger Land. Interessierte Vereine können sich unter [www.kulturland-bilden.de](http://www.kulturland-bilden.de) anmelden oder weitere Informationen erhalten, indem sie Luise Krischke, Projektleiterin von „Der fliegende Salon“, kontaktieren.

Luise Krischke

**Kontakt:**  
**Landratsamt**  
**Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur**  
 Lindenastraße 9  
 04600 Altenburg  
 Tel.: 03447 586-163  
 E-Mail: kultur@altenburgerland.de

**Hinweis:**

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter [www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen](http://www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen).

## Öffentliche Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 56. Sitzung am 20. Februar 2024 folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 138:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen (Technische Ausrüstung – Heizung) für die Erneuerung der Kesselanlage der Grundschule Altkirchen, Am Freibad 1, 04626 Schmölln, OT Altkirchen an das

Planungsbüro Volkmar Rost  
Malzgasse 2  
04617 Starkenberg

mit vorläufigen Gesamthonorarkosten in Höhe von 58.208,89 Euro brutto. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

**Beschluss Nr. 139:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 7 – Putzarbeiten (Innen- und Außenputz) zum Bauvorhaben Schloßstraße 10 in 04626 Schmölln, Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes als Verwaltungsgebäude, der Firma

HIDALGO Bau GmbH  
Geschäftsführer  
Herrn Abubekir Özbek  
Moorfleeter Straße 40  
22113 Hamburg

auf das Angebot vom 14.1.2024 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 138.303,60 Euro inkl. 3,5 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Uwe Melzer  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 12 der ThürBgwVO

Der Fachdienst Gesundheit des Kreises Altenburger Land gibt bekannt, dass gemäß § 14 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer eine Liste der Badegewässer erstellt wird.

Nach § 12 dieser Verordnung können Bürgerinnen und Bürger Anregungen bei der Erstellung der Badegewässerliste einbringen.

Liste der Badegewässer:

- See Panna
  - See Prößdorf
  - Hainbergsee Meuselwitz
- Anfragen, Anregungen und

Informationen zu den Badegewässern im Kreis können an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg (Tel. 586-878, E-Mail: [gesundheits@altenburgerland.de](mailto:gesundheits@altenburgerland.de)) gerichtet werden.

Alle drei genannten Badegewässer werden vom 15. Mai bis 15. September monatlich qualitativ überwacht (Wasseranalysen und Besichtigung der Badestellen). Auskünfte dazu erhalten Sie auch während der Badesaison vom Fachdienst Gesundheit, Abteilung Gesundheitsschutz.

Das Wasser des Sees Haselbach (Strandbereiche der Stadt Meuselwitz, OT Wintersdorf bei Gröba) wird ebenfalls fünfmal in der Saison kontrolliert. Der See kann erst in die Badegewässerliste aufgenommen werden, wenn er aus der Bergaufsicht entlassen wurde, das Baden ist dort erlaubt, die Wasserqualität ist ausgezeichnet. Alle vier Badeseen weisen eine „ausgezeichnete Wasserqualität“ auf.

Dipl.-Med. Bärbel Hartmann  
Fachdienstleiterin  
FD Gesundheit

Die nächste Ausgabe des **KreisJournals des Landkreises Altenburger Land** erscheint am Samstag, 13. April 2024. Redaktionsschluss ist am 2. April 2024.

## Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite [www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen](http://www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen)

**Ausgewählte Ausschreibungen****Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A**

HB-B 057-2023 Schloßstraße 10 in 04626 Schmölln, Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes als Verwaltungsgebäude

**Los 12 – Fliesen- und Plattenarbeiten**

**Los 25 – Rauchschutztüren**

**Los 23 – Aufzug****Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO**

SV-L 030-2024

Diverse Schulen im Landkreis Altenburger Land

**Ausstattung mit Klassenraummobilien**

SV-L 034-2024

Schulen des Landkreises Altenburger Land

**Lieferung Kopierpapier**

SV-L 035-2024

Grundschule Meuselwitz/  
Grundschule Windischleuba  
**Ausstattung mit Schränken, Schülertischen und Stühlen**



# LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND

## NEUER JOB GESUCHT?



Scannen und  
Stellenangebote  
checken.

## WIR BIETEN

leistungsgerechte Bezahlung  
familienfreundliche flexible Arbeitszeiten  
Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Personal  
Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-350 | [personal@altenburgerland.de](mailto:personal@altenburgerland.de)  
[www.altenburgerland.de/de/stellenangebote](http://www.altenburgerland.de/de/stellenangebote)

**Impressum:****Herausgeber:**

Landkreis Altenburger Land,  
vertreten durch den Landrat,  
Lindenastr. 9  
04600 Altenburg  
[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)  
Redaktion:  
Öffentlichkeitsarbeit,

Jana Fuchs (JF),

Tel.: 03447 586-270

Gestaltung, Satz/Layout:

Yvonne Danz (yd),

Tel.: 03447 586-258

Jörg Reuter (reu),

Tel.: 03447 586-273

[oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)

[altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

**Fotos:**

Landratsamt Altenburger Land  
(wenn nicht anders vermerkt)

**Datenschutz:**

Landratsamt Altenburger Land,  
Datenschutzbeauftragter,

Tel.: 03447 586-250

[datenschutz@altenburgerland.de](mailto:datenschutz@altenburgerland.de)

**Druck:**

MZ Druckereigesellschaft mbH

Fiete-Schulze-Straße 3

06116 Halle

**Anzeigenverkauf:**

Leipzig Media GmbH

[mb\\_abg@leipzig-media.de](mailto:mb_abg@leipzig-media.de)

**Vertrieb:**

Leipzig Media GmbH

[vertrieb@leipzig-media.de](mailto:vertrieb@leipzig-media.de)

**Verteilung:** kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
**Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:** über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro



Notizen aus dem

**KLINIKUM**  
Altenburger Land

**Bald ist es wieder soweit ...**

## 14. Skatstadtmarathon am 8. Juni 2024

SKATSTADT  
**MARATHON**  
ALTENBURG



Hallo Sportlerinnen und Sportler, dieses sportliche Großereignis dürfen Sie sich nicht entgehen lassen, für jeden findet sich eine passende Strecke und Sie bringen das Klinikum in der Vereinswertung ganz nach vorn. Für alle Startenden der Klinikumsmannschaft spendet die Geschäftsleitung wieder 10 Euro für einen guten Zweck und die Prämie der Vereinswertung spenden wir auch.

Alle Startenden erhalten ein kleines Geschenk und ein neues Klinikums-Laufshirt.

Sie müssen nur in der Anmeldung unter Verein „Klinikum Altenburger Land“ eintragen.

Dies betrifft ausdrücklich auch alle Tochtergesellschaften, Freunde und

Familie. Bis Ende März gelten noch Frühbucherpreise.

Also melden Sie sich unter [www.skatstadtmarathon.de](http://www.skatstadtmarathon.de) für unsere Mannschaft an, es lohnt sich auf jeden Fall!

Wir sehen uns auf der Strecke!  
Jörg Kipping Tel. 03447 52-3006



Foto: J.P. Taubert

## Mitstreiter gesucht

### Drachenbootrennen am 01.06.2024!



Nicht nur sprichwörtlich sitzen hier alle in einem Boot! Drachenbootsport fördert den Teamgeist, steht einer breiten Gruppe aller Fitnesslevel offen und erlaubt Teambildung über alle Alters- und Hierarchiestufen hinweg.

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder tatkräftige Unterstützung, egal ob Mann oder Frau. Teilnehmen können alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klini-

kum Altenburger Land GmbH und deren Tochterunternehmen. Auch Familienangehörige und Freunde können gern teilnehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Infos und Teilnahme melden Sie sich im Betriebsratsbüro unter Telefon 03447 52-3294 bis zum 19. April 2024.

Text: Sabrina Malitz



**Wir lieben  
Gesundmacher\*!**

\*m/w/d

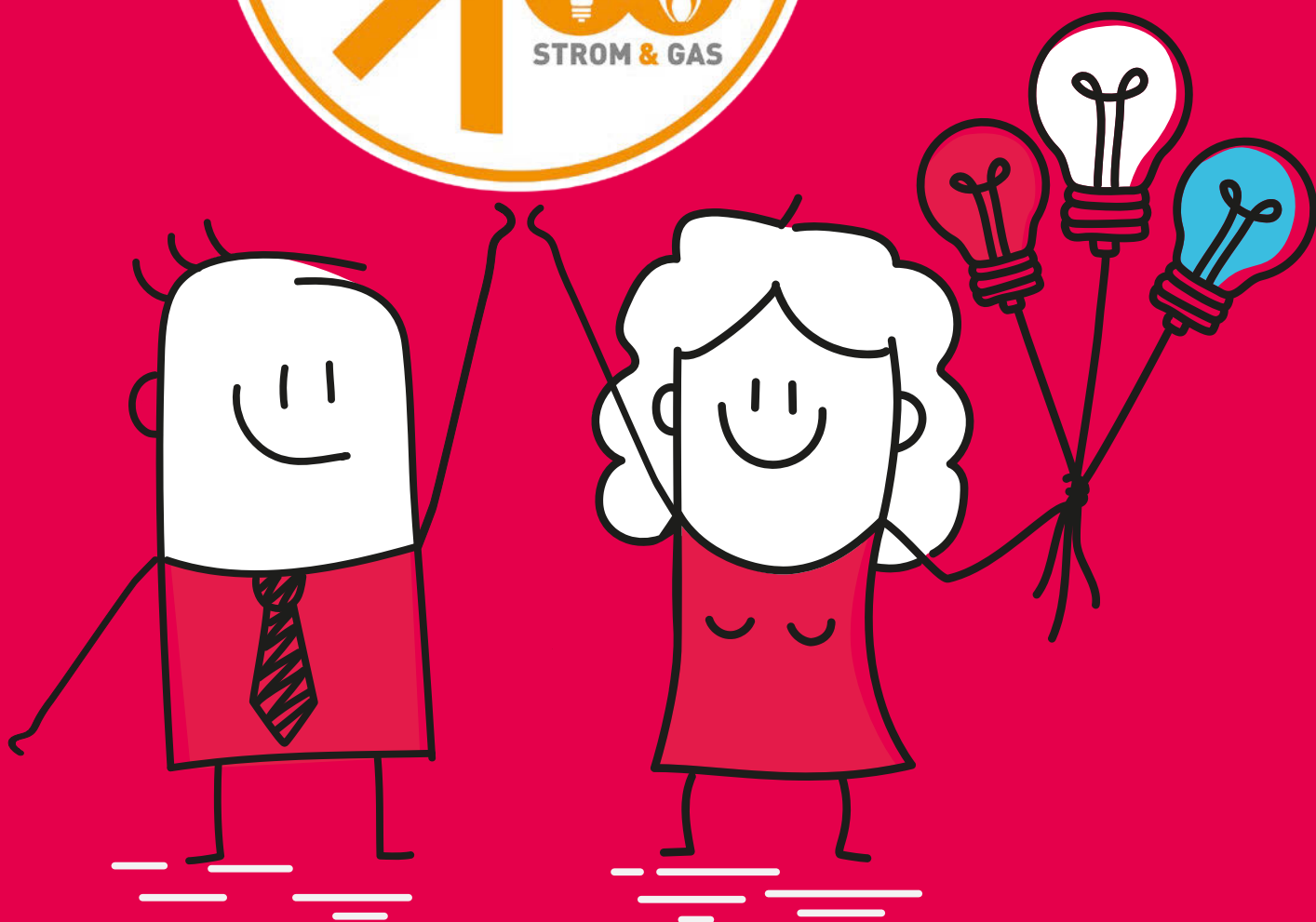
**Jetzt attraktive Stellenangebote checken!**

**KLINIKUM**  
Altenburger Land

[klinikum-altenburgerland.de/stellenangebote](http://klinikum-altenburgerland.de/stellenangebote)




# Ihr Energiepartner für die Region



Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH  
[www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de)

